



Philipp Graf von und zu Lerchenfeld
Mitglied des Deutschen Bundestages

Regensburg, den 16. Juni 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich Sie mit meinem dritten „Brief aus Berlin“ wieder persönlich über einige ausgewählte Projekte meiner Arbeit als Ihr Bundestagsabgeordneter informieren.

Gespräche mit dem Bundesverkehrsminister



Gemeinsam mit einer großen Delegation von Bürgermeistern aus dem Landkreis Regensburg haben wir mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, Dorothee Bär, in Berlin über die Notwendigkeit der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Raum Regensburg diskutiert. Rund 2.000 Projekte haben die Bundesländer für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet, den der Bundestag 2015 beschließen wird.

Schon heute ist klar: Nicht alle Wünsche werden umgesetzt werden können. Deshalb ist es umso wichtiger, bei den Entscheidungsträgern in Berlin in den kommenden Monaten immer wieder deutlich zu machen, dass Investitionen in der Region Regensburg eine hohe Priorität haben müssen. Nur so kann der Raum weiter erfolgreich bleiben. Gerne habe ich deshalb den Wunsch mehrerer von den Verkehrsproblemen direkt betroffener Bürgermeister aus dem Landkreis aufgegriffen und in Berlin ein Spitzentreffen im Bundesverkehrsministerium organisiert.

In den Gesprächen ging es unter anderem um den sechsstreifigen Ausbau der A3 zwischen Rosenhof und Nittendorf mit Neubau der Sinzinger Donaubrücke, die Entschärfung des Nadelöhrs Pfaffensteiner Tunnel/A93, den drei- bzw. vierspurigen Ausbau der B16 ab der Einmündung in den Lappersdorfer Kreis in Richtung Cham, die Finanzierung der Sallerner Regenbrücke sowie die Verbesserung der Schienenanbindung nach München und nach Prag.



Kooperation zum Wohl der Region



Auf seine Einladung hin habe ich den neu gewählten Regensburger Oberbürgermeisters Joachim Wolbergs (SPD) am Beginn seiner Amtsperiode im Alten Rathaus in Regensburg besucht.

Bei dem konstruktiven Gespräch haben wir vereinbart, dass wir zum Wohl der Stadt und des Raums Regensburg zusammenarbeiten und uns regelmäßig abstimmen wollen. Selbstverständlich

wird es immer wieder auch unterschiedliche Auffassungen in Sachfragen geben, aber uns verbindet der gemeinsame Wille, dass die Region Regensburg weiterhin attraktiv und erfolgreich bleibt und die Bürger hier gut leben können. Wir waren uns einig, dass das unser gemeinsamer Auftrag über die Parteigrenzen hinweg ist.

Weiteres Wachstum: Ostbayerische Technische Hochschule hofft auf Förderung vom Bund



Mehr Forschung für die Praxisinnovationen von morgen: Mit diesem Ziel will die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben. Dafür sind weitere Investitionen notwendig, wie mir der Hochschulpräsident Professor Dr. Wolfgang Baier bei meinem Besuch deutlich machte. Ich bin überzeugt, dass insbesondere in der engen Forschungsk Kooperation mit hiesigen Unternehmen der Schlüssel für den

weiteren Erfolg unserer Region Regensburg liegt. Die OTH hofft dabei auf die Unterstützung des Bundes – unter anderem bei der Schaffung neuer Forschungslabore. Ich werde mit den zuständigen Bundestagskollegen im Haushaltsausschuss Kontakt aufnehmen, um Möglichkeiten für eine weitere Förderung auszuloten.

Nachwuchs-Politiker zu Besuch in Berlin



Knapp fünfzig junge Nachwuchspolitiker aus dem Landkreis Regensburg durfte ich im Mai in Berlin empfangen: Mit den Mitgliedern der Jungen Union Regensburg-Land habe ich besonders über das Rentenpaket der Großen Koalition intensiv diskutiert. Einig waren wir uns in einem Punkt: Wir müssen darauf achten, dass wir die zukünftigen Generationen nicht überfordern.



Energiewende vor Ort: Besuch der Regensburger Elektroinnung in Berlin

Wie lassen sich die politisch verankerten Ziele der Energiewende und des Energiesparens praktisch umsetzen? Mir ist es wichtig, die Kompetenz des Elektro-Handwerks mit weit über 100 Mitgliedsbetrieben in der Region Regensburg mit in die politische Debatte einzubringen.



Mit Vertretern der Elektroinnung Bayern haben wir in Berlin mit dem Vorsitzenden des Energie- und Wirtschaftsausschusses im Bundestag, Peter Ramsauer, über die Umsetzung der Energiewende diskutiert. Den Vertretern des Elektro-Handwerks war wichtig, dass Verbraucher zukünftig durch intelligente Stromzähler erkennen können, welche Geräte besonders viel Strom verbrauchen. Entscheidend ist aus meiner Sicht vor allem, dass die Stromrechnung für Verbraucher bezahlbar bleibt.

Traditionskapelle aus dem Landkreis: Großer Auftritt in Berlin bei der Grünen Woche 2015



Die Mitglieder der Bayernkapelle mit ihrem Leiter Toni Schmid an der Spitze sind herausragende musikalische Botschafter des Regensburger Lands. Deshalb freue ich mich, dass es gelungen ist, in Berlin die Türen zu öffnen für einen Auftritt in der Bundeshauptstadt. Die Traditionsband darf bei der nächsten „Grünen Woche“ live in Berlin aufspielen. Die „Grüne Woche“ ist mit jährlich mehr als 400.000 Besuchern und über 1.600 Ausstellern die größte Landwirtschafts-Messe

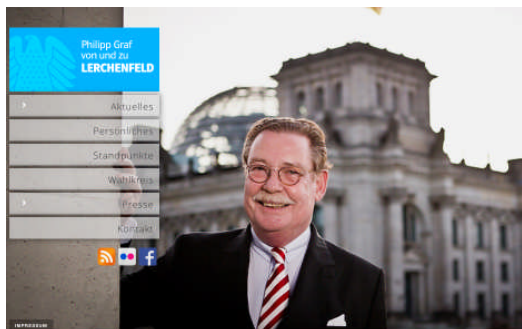
der Welt. Sie gilt als einer der Höhepunkte im Kalender der Hauptstadt und als Visitenkarte für regionale Vielfalt.

Entwarnung für Biogasanlagen-Besitzer im Landkreis

In den vergangenen Monaten hat mich besonders die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) beschäftigt. Viele besorgte Betreiber von Biogasanlagen hatten sich in den vergangenen Wochen an mich gewandt. Die Landwirte und auch der Bayerische Bauernverband befürchteten, dass bei den Planungen für das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz Betreiber von bestehenden Biogasanlagen schwerwiegende Nachteile hinnehmen müssten. Für bestehende Anlagen gilt Vertrauens- und Bestandsschutz. Der Deutsche Bundestag wird das neue EEG in den nächsten Wochen beschließen. Es soll am 1. August in Kraft treten.



Neue Internetseite ist online



Vor einigen Wochen ist meine neue Internetseite online gegangen. Sie erreichen sie unter der gewohnten Adresse:

www.lerchenfeld-koefering.de.

Auch dort informiere ich Sie gerne aktuell und umfassend über meine Arbeit.

Viele Begegnungen vor Ort



Besuch beim Fröhschoppen der CSU Schierling auf dem Pfingstvolksfest mit dem neu gewählten Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europaparlament, Manfred Weber, und Besuch beim Europa-Stammtisch der Jungen Union Bayern in Regensburg unter anderem mit dem CSU-Ehrenvorsitzenden Dr. Theo Waigel, dem Europa-Abgeordneten Markus Ferber und dem Landesvorsitzenden der JU Bayern, Hans Reichhart.

Auch in den nächsten Monaten. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen

Kontaktieren Sie mich auch gerne direkt telefonisch über mein Regensburger Wahlkreisbüro.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Graf von und zu Lerchenfeld, MdB